



„Baden gegen Württemberg“: Die Gründerväter des Südwest-Staates sind Reinhold Maier (Christian Pätzold), Ministerpräsident von Württemberg-Baden, Gebhard Müller (Richard Sammel), Ministerpräsident von Württemberg-Hohenzollern und der badische Staatspräsident Leo Wohleb (Stefan Preiss, von links). Foto: Camino Filmverleih

Zur Gründung des Bundeslands

Schauspieler Christian Pätzold ist bei der Vorführung im Tivoli dabei

Wie war das eigentlich vor 70 Jahren? Der Film „Baden gegen Württemberg“ erzählt die wahnwitzige Geschichte der Gründung des Süd-Weststaates. Während der Stuttgarter Frauenfunk emanzipierte Ratschläge für das tägliche Überleben bietet, schmieden die Politiker weitreichende Pläne und Intrigen. Wer sich den Film anschaut, wird feststellen, wie anders und trotzdem gleich unsere Heimat schon damals gewesen ist. Im Film spielt Christian Pätzold (bekannt aus „Die Kirche bleibt im Dorf“, „Soko Stuttgart“) den damaligen Ministerpräsidenten von Württemberg-Baden, Reinhold Maier. Der Schauspieler ist am Freitag ab 20.30 zu Gast im Tivoli und führt mit Klaus Woede (SWR) nach der Vorstellung ein Gespräch über den Film.

Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs. Wie und warum die bessere Hälfte der Menschheit mit ihrem Körper hadert. Nochmals zu sehen ist die Komödie „Wunderschön“ an diesem Samstag ab 20 Uhr im Tivoli.

Als Jules Verne seinen Roman „Reise um die Erde in 80 Tagen“ im Jahr 1873 veröffentlichte, war das Reisen noch eine echte Herausforderung. Der ins Tierreich und die heutige Zeit verlegte Animationsfilm „In 80 Tagen um die Welt“ läuft am Sonntag ab 15 Uhr.



Wie die gute Tat ins Verderben führt: Mit den Goldmünzen, die seine Freundin Farkhondeh gefunden hat, könnte er einen Teil seiner Schulden bezahlen und so seine Haftstrafe verkürzen. Doch Rahim entscheidet sich anders. Er will die Tasche mit den Münzen zurückgeben. Als die Öffentlichkeit davon erfährt, wird er von den Medien zum Helden gekürt. Doch schon bald tauchen erste Zweifel an seiner Geschichte auf. Der iranische Regisseur Asghar Farhadi erzählt davon, wie Zufälle, Notlügen und Missverständnisse eine fatale Kettenreaktion auslösen können. Ein wichtiger Film, der zeigt, wie schnell wir urteilen, ohne die (wahren) Hintergründe zu kennen. „A Hero – die verlorene Ehre des Herrn Soltani“ hat in Cannes den Großen Preis der Jury erhalten. Der Film läuft am Sonntag ab 20 Uhr.

Eine junge Frau flieht Anfang des 20. Jahrhunderts in die Schweizer Aussteigerkommune Monte Verità, wo sie um ein selbstbestimmtes Leben ringt. Mit seinem Film „Monte Verità“ ist Regisseur Stefan Jäger weniger daran interessiert, ein authentisches Bildnis jener Aussteigerkommune zu zeichnen, als die Geschichte einer Frau zu betrachten, die sich müht, den Erwartungen der Gesellschaft zu entkommen. Das macht den Film aktuell, während die Inszenierung eher unaufgeregt ist. Das Tivoli zeigt ihn bei den Frauenfilmtagen, in Zusammenarbeit mit der Frauenakademie Bühn, am kommenden Mittwoch ab 20 Uhr. red

Schüler erhalten Bewerbertraining

Personaler aus der Wirtschaft geben Feedback

Achern (red). Zum 15. Mal hat das Kiwanis-Bewerbertraining stattgefunden. Nachdem es im vergangenen Jahr coronabedingt aufgefallen war, durften alle Schüler der achten Klassen der Gemeinschaftsschule Achern und der Sophievon-Harder-Werkrealschule Sasbach eine erste persönliche Bewerbungsmappe mit allen dazu erforderlichen Unterlagen erstellen, die von Personalern aus der Wirtschaft korrekturen wurde, wie Kiwanis mitteilte.

48 Schülerinnen und Schüler wurden von 20 Betreuern – Kiwanier, Unternehmer und Personaler der Region, Lehrer und Rektoren – durch den Tag begleitet. Zum Einstieg vermittelte Uta Vogel, die selbst über 26 Jahren als Personalerin tätig war, den jungen Menschen die wichtigsten Schritte zu einer erfolgreichen Bewerbung. Das Allerwichtigste sei es, seine Stärken zu erkennen und sich darüber im Klaren zu werden, was man werden wolle. Es gab Tipps für die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Die Schüler hatten in Einzelbewerbungsgesprächen mit Personalern aus der Wirtschaft die einmalige Gelegenheit, zu erfahren, warum sie aufgrund ihrer Bewerbung zu einem Gespräch eingeladen worden wären oder warum eher nicht. So wurden Noten kommentiert, Stärken herausgearbeitet und die kompletten Bewerbungsunterlagen wie eine Klassenarbeit korrigiert. Die Schülerinnen und Schüler waren stellenweise sehr überrascht, dass sich doch mehr Rechtschreib- und Interpunktionsfehler eingeschlichen hatten als gedacht, schreibt Kiwanis. Manche Schüler kamen aber auch begeistert und motiviert aus dem Gespräch, weil sie eine sehr positive

Rückmeldung zu ihrem Auftreten und ihrer Ausdrucksweise erhalten hatten, andere erhielten wertvolle Anregungen, wie sie sich beim nächsten Mal besser präsentieren könnten.

Neben dem persönlichen Vorstellungsgespräch hatten die Schüler die Gelegenheit, einen ersten Eignungstest zu absolvieren und damit ein Gefühl dafür zu bekommen, was in Zukunft im Bewerbungsprozess auf sie zukommen könnte. Somit erlebten sie alle Facetten einer Bewerbungsphase und durchliefen eine Generalprobe unter nahezu echten Bedingungen, heißt es in der Mitteilung.

Zusätzlich zu diesem Einsatz der Mitglieder stellt der Kiwanis-Club Mittel zur Verfügung, um von Klasse acht bis zehn durch Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch die Ausbildungsreife der Schüler zu verbessern und so die Chance einer erfolgreichen Bewerbung zu erhöhen. Einen weiteren Anreiz, sich anzustrengen, stellt der Förderpreis dar, den Achtklässler erhalten, die sich durch viel Fleiß und Anstrengung die größte Verbesserung von einem Zeugnis zum nächsten erarbeiten.

Über dieses Engagement des Kiwanis-Club Achern-Ortenau zeigten sich die Schulleiter Sabine Riehle und Florian Bischoff erfreut und bedankten sich auch im Namen der Klassenlehrer und Schüler. Dieser Tag habe wieder einmal gezeigt, wie wichtig und gewinnbringend eine Kooperation mit außerschulischen Partnern sei, heißt es in der Mitteilung. Ein besonderer Dank ging an Uta Vogel, die das Training vor 15 Jahren initiiert hat und ohne deren persönlichen Einsatz und Netzwerk dieser Tag nicht möglich wäre.

Kernstadt Achern

Notdienst der Apotheken hat die

WIR FÜR SIE

Acher- und Bühler Bote

Redaktion Achern

Zentrale (0 78 41) 20 14-0
 Redaktionsleitung (0 78 41) 20 14-96 31
 Redaktion (0 78 41) 20 14-96 32 bis 96 35
 Sportredaktion (0 72 23) 94 88-95 65
 Sekretariat (0 78 41) 20 14-96 26
 Telefax (0 78 41) 20 14-96 44
 E-Mail redaktion.achern@bnn.de

Anzeigen

Telefon (0 78 41) 20 14-0
 E-Mail anzeigen.achern@bnn.de

Vertrieb

Telefon (0 78 41) 20 14-0
 E-Mail vertrieb.achern@bnn.de

www.bnn.de/mittelbaden/ortenausgabe
[bnn.de/facebook-achern](https://www.facebook.com/achern)

Rheintal-Apotheke, Bühl, Weidmattenstraße 2, Telefon (0 72 23) 9 45 80. Apotheken-Notdienstfinder: Telefon (0 80 00) 02 28 33, Handy 2 28 33 (69 Cent/Min.) oder www.aponet.de.

Das Christliche Zentrum Achern: Infos unter Telefon (0 78 41) 90 90 oder (0 78 41) 60 16 46.

Der Spieleclub Achern trifft sich zur Zeit nicht. Nähere Informationen unter: www.spieleclub-achern.de.

Die Stadtbücherei hat heute von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Motivationsgruppe der Fachstelle Sucht trifft sich (wieder) regelmäßig jeden Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr in den Räumen der Fachstelle in der Illenau, Karl-Hergt-Straße 11. Kontakt über bwl@fachstelle.achern.de, Telefon (07 81) 9 19 34 80.

Der Boule Club Achern e.V. lädt zur Mitgliederversammlung am 14. April, um 18.30 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses am Markt, Rathausplatz 1 ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstands, Ehrung der Vereinsmeister 2021 und Verschiedenes.



Kappelrodeck

DRK Soziale Dienste, Seniorenwohnanlage „Haus Rebgarten“ in Kappelrodeck, Ambulante Pflege im Achertal: Beratung für pflegende Angehörige und Kunden mit individuellem Termin für Pflegeberatung. Weitere Angebote: Grund- und Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Ansprechpartner: Pflegedienstleitung, Telefon (0 78 42) 60 06 61.

Ottenhöfen

Der Jahrgang 1934/35 aus Ottenhöfen trifft sich mit Partnern am Freitag, 8.

April, um 12 Uhr im Hotel Sternen zum gemütlichen Beisammensein.

Erlach

Der FSC Erlach hat am Freitag, 8. April, ab 19.30 Uhr in der Kronenhalle Erlach die Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen neben den verschiedenen Berichten des Interimsvorstands, der Jugendleiterin sowie des Rechners, auch Ehrungen.

Flohmärkte und Basare

Bastelarbeiten und Dekoüberraschungen für die eigene Wohnung oder als nahe Ostergeschenk und bunte Frühlingsgestecke, Gruß- und Geschenkkarten sowie Stoffarbeiten werden von Marliese Käshammer angeboten. Der Oster-Basar findet am kommenden Palmsonntag, dem 10. April, ab 14 Uhr statt. Für den Nachmittagskaffee werden selbst gebackene Kuchen und Kaffee angeboten. Der gesamte Erlös und alle Spenden werden verwendet um Ukrainischen Familien hier im Achertal zu unterstützen und

gemeinsame und solidarische Begegnungen zu ermöglichen. Parkplätze stehen rund um den Wolfsmatt-Spielplatz zur Verfügung. Treffpunkt ist bei Marliese und Walter Käshammer, Wolfsmatt 87, gleich neben der Andachtsstätte „Maria unter den Tannen“.

Kinoprogramm

Achern. Tivoli Kommunales Kino: 20 Uhr Homöopathie unwiderlegt? Zu Gast der Regisseur Erik Lemke.

Offenburg. Forum Multiplex Kino: 16.30/20.30 Uhr Phantastische Tierwesen 3 (Atmos); 17.45/19.30 Uhr Phantastische Tierwesen 3 (Originalversion); 16.15 Uhr Peterchens Mondfahrt; 17.30/20 Uhr Morbius; 16.30/20.30 Uhr Sonic The Hedgehog 2; 18 Uhr JGA: Jasmin.Gina.Anna.; 16.15 Uhr Die Gangster Gang; 16.45 Uhr Der Wolf und der Löwe; 19.15 Uhr The Batman, 20.45 Uhr Uncharted; 17.30 Uhr Marry Me; 19.45 Uhr Wunderschön.

Kehl. Kinocenter: 12 Uhr Häschenschule 1.

Rock, Pop und Klassik

Das **Valeria Maurer Quartett** kommt an diesem Freitag um 21 Uhr in das Offenburg KiK – Kultur in der Kaserne. Mit originellen, mitreißenden Arrangements von Jazz-Songs, alten Volksliedern und Eigenkompositionen, in denen Folk- und Pop-Elemente verschmelzen und die in englischer und russischer Sprache präsentiert werden, entsteht ein spannender Dialog an Vielfalt. Mit ihren Musikprojekten schlägt die aus Sibirien stammende Sängerin Valeria Maurer Brücken zwischen verschiedenen Kulturen und deren Musikstilen. Während ihres Studiums in Jazz-Pop-Gesang an der Musikhochschule in Mannheim war sie unter anderem in der Jungen Oper des Nationaltheaters tätig. In einem neuen Projekt, inspiriert durch Gedichtvertonungen, entfaltet sich ihre eigene Musik im Quartett mit Konrad Hinsken am Klavier, Julian Losigkeit am Schlagzeug und Lukas Hatzis am Kontrabass. Weitere Informationen gibt es online unter www.valeria-maurer.com.

„Weltklassik am Klavier – Pathétique-Große Meilensteine der Musikgeschichte!“: Das Duo Tsuyuki & Rosenboom spielt Beethoven und Bach an diesem Sonntag ab 17 Uhr in der Stadthalle am Nollen, Nollenstraße 15, Gengenbach. Reservierungen: info@weltklassik.de oder telefonisch unter (01 51) 12 58 55 27.



In englischer und russischer Sprache: Valeria Maurer kommt mit ihrem Quartett nach Offenburg in das KiK – Kultur in der Kaserne. Foto: Anastasia Koneva

Kabarett und Theater

Im Rahmen der **Kulturreihe ARTappenweier** findet im Bürgerzentrum Url offen am Freitag, 22. April, ab 19.30 Uhr die Kabarettnacht mit Berthold Bier statt, Einlass ist ab 19 Uhr. Berthold Bier will mit seinem Programm „Bier-Art“ nicht in die Bierzeltatmosphäre eintauchen, sondern mit Humor und spitzer Zunge den Zeitgenossen und sich selbst einen Spiegel vorhalten. In seinen Zwischenstücken, die durchs Programm führen, geht er auch an die Grenzen des kreativen Nonsens. Tickets sind im Meldeamt Appenweiler sowie den Ortsverwaltungen Url offen und Nesselried erhältlich. Am Ende der Vorstellung wird um Spenden für die Ukraine gebeten. Die Gage des Künstlers, sämtliche Einnahmen aus dem Kartenverkauf und die gesammelten Spenden gehen zu 100 Prozent an „Aktion Deutschland hilft – Nothilfe Ukraine“, teilten die Veranstalter mit.

Das Illenau-Theater feiert mit Phaidon, dem ersten Theaterstück seit zwei Jahren, Premiere an diesem Freitag um 20 Uhr. Weitere Aufführungen gibt es am 9. und 16. April, jeweils 20 Uhr im Maison de France in Achern. Karten gibt es ausschließlich bei der Touristinfo Achern, bei der Buchhandlung Büchermeer im Scheck-in Center Achern und per E-Mail an info@illenau-theater.de.

Ausstellungen und Lesungen

In der **Mediathek Kehl** sind Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 18 Uhr, Mittwoch von 12.30 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr.

Städtische Galerie Offenburg, Kulturforum, Amand-Goegg-Straße 2. Infos: galerie@offenburg.de, www.galerie-offenburg.de, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag von 13 bis 17 Uhr, Mittwoch von 13 bis 20 Uhr, in den Schulferien 13 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr.

„Haleh Zahedi: Mise en plis“ ist die neue Ausstellung der Städtischen Galerie Oberkirch. Aktuelle Arbeiten der Künstlerin werden ab dem 10. April gezeigt. Die Aktion „PlakatWandKunst“ ist Teil des Ausstellungsprojekts. Für acht Wochen wird die Städtische Galerie zum Ausstellungsort für ein besonderes – grenzüberschreitendes – Kunstprojekt. Auf Einladung von Kurator Rainer Braxmaier wird die in Straßburg und Brüssel lebende Künstlerin Haleh Zahedi aktuelle Arbeiten in der Städtischen Galerie präsentieren.

Das Museum für Rheinschiffahrt und Heimatkunde in Freistett, Hauptstraße 16, ist am Sonntag, 10. April, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Sonderausstellung „100 Jahre SV Freistett“ ist noch bis einschließlich 26. Juni zu sehen.